Lagebericht zum 31. März 2026

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Wir von J. Pichler Gesellschaft m.b.H. bringen mit unseren energie- und kosteneffizienten Lüftungssystemen mehr Behaglichkeit in Wohnungen, Büros, Hallen und Gebäude in Österreich und ganz Europa – und das seit mehr als 65 Jahren. Was als kleiner Familienbetrieb begann, findet heute in zweiter und dritter Generation seine Fortsetzung als modernes, innovatives Vorzeigeunternehmen in der Branche. Von der Entwicklung über die Konstruktion und Produktion bis zur Inbetriebnahme liefern wir sowohl Komponenten als auch Gesamtanlagen. Alles aus einer Hand ist unsere Devise - für angenehme Luft in allen Räumen.

Das Geschäftsjahr war weiterhin wesentlich gekennzeichnet von der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine sowie Kriegswirren im nahen Osten. Auch unser Unternehmen musste in diesem Zusammenhang entsprechende ökonomische Herausforderungen meistern. Durch entsprechende Maßnahmen konnte trotzdem ein annehmbares Ergebnis erzielt werden. Neben der allgemeinen volkswirtschaftlichen Lage wurden wir maßgeblich von der wirtschaftlichen Lage der Hochbauwirtschaft beeinflusst. Der größte Absatzmarkt ist der österreichische.

Es war im vergangenen Wirtschaftsjahr große Preisvolatilität am Rohstoffsektor - Stahl (Bleche) sowie Preissteigerungen der Lohn-, Werbe- und Transportkosten zu verzeichnen. Die Materialverfügbarkeit hat sich im Wesentlichen deutlich verbessert. Aufgrund der anhaltend hohen Inflation sind in Teilbereichen die Preise weiterhin als steigend und beim Rohmaterial als volatil zu bezeichnen.

Analyse der Bilanzstruktur und bedeutende Unternehmenskennzahlen

In der Bilanzstruktur der Gesellschaft kam es gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich zu keinen wesentlichen Veränderungen. Der Eigenmittelanteil liegt bei 44,8 % (VJ: 46,2 %).

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 wurde ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.654 (VJ: 2.336) erwirtschaftet.

Der Return on Investment (Jahresüberschuss vor Steuern plus Fremdkapitalzinsen durch das durchschnittliche Gesamtvermögen) beträgt im Wirtschaftsjahr rund 11,87 % (VJ: 10,65 %).

Das Working capital beläuft sich auf TEUR 10.080 (VJ: 10.708). Die fiktive Schuldentilgungsdauer im Sinne des URG liegt bei 2,6 Jahren (VJ: 2,6 Jahren).

In das Anlagevermögen wurden insgesamt TEUR 1.098 investiert.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Risikobericht

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit im In- und Ausland verschiedenen Risiken ausgesetzt, neben dem aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultierenden operativen Risiko, hier insbesondere das Marktrisiko. Daneben bestehen Kredit- und Liquiditätsrisiken.

Das Marktrisiko stellt sich im Bestehen des Unternehmens im Wettbewerb gegenüber anderen österreichischen und zunehmend ausländischen Anbietern dar. Hierbei ist insbesondere der Preisdruck gegenüber anderen österreichischen Unternehmen, die aufgrund ihres Standortes in Ostösterreich Produktionsbereiche in osteuropäische Nachbarländer auslagern, anzuführen.

Das Kreditrisiko stellt das Risiko dar, dass aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen durch Geschäftspartner entsteht und zu Vermögensverlusten führen kann. Das Kredit- und damit Ausfallsrisiko wird vom Management kontinuierlich überwacht, für eingetretene und erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.
Zur Minimierung des Ausfallsrisikos werden vor Abschluss von Geschäften Bonitätsprüfungen durchgeführt.

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, jederzeit die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten aufbringen zu können. Die Finanzierungspolitik des Unternehmens ist so aufgebaut, dass ein Großteil der Verbindlichkeiten innerhalb der Skontofrist beglichen werden können.

Prognosebericht

Die Marktanteile zu festigen und wie bisher gezielt weiter auszubauen und dadurch eine bessere Marktdurchdringung zu erreichen, werden als wichtigstes Ziel angesehen.

Durch die derzeit noch vorhandenen Auswirkungen der bestehenden militärischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine, der damit einhergehenden Inflation ist eine Verringerung, trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen, des Ergebnisses absehbar. Weiterhin stehen wir unter enormen Druck aufgrund der zu Dumpingpreisen angebotenen Produkte des Mitbewerbs, welche großteils im östlichen Ausland zu erheblich günstigeren Lohnkosten gefertigt werden können. Daher sind auch wir gezwungen, äußerst knapp zu kalkulieren. Daneben sind die preisliche Volatilität und die Versorgungssicherheit bei den eingesetzten Rohstoffen bzw. Handelswaren weiterhin zu beobachten und bei erkennbaren Tendenzen bzw. Abweichungen zu unseren Plänen entsprechende Maßnahmen zu setzen. Darüber hinaus setzen uns auch stark steigende Energiepreise und hohe Regulatorik in vielen Bereichen vor ökonomische Herausforderungen. Wir steigern darüber hinaus die Effizienz unserer internen Prozesse in Produktion und Logistik durch bspw. optimierte Nutzung unserer EDV-Ressourcen.

Eine Marktentwicklung speziell von umliegenden Exportmärkten bietet eine zusätzliche Chance.

4. Forschung und Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr wurden strömungstechnische und akustische Messungen zur Optimierung mit einer neuartigen Sensorik in neuen Produkten durchgeführt. Hinsichtlich Ideen zur Herstellung energieeffizienter Komplettsysteme wurden zur Entscheidungsfindung Lüftungsgeräte für den Wohnungsbereich analysiert und messtechnisch bewertet. Messungen wurden intern im hauseigenen Labor als auch extern, von autorisierten Prüfstellen durchgeführt, um auch auf Exportmärkten bestehen zu können. Im Rahmen der F&E-Tätigkeit wurde einerseits diverse Komponenten und Lüftungsgeräte entwickelt und teilweise schon in die Serienproduktion übergeleitet.

5. Bestehende Zweigniederlassungen

Die J. Pichler Gesellschaft m.b.H. hat folgende Zweigniederlassung:

1100 Wien, Doerenkampgasse 5

Ing. Johann Pichler **Ing. Mag. Gernot Pichler**

Klagenfurt am Wörthersee, am 30.09.2026